



Exol

Isoliermittel für Kunststoffprothesen
bei Kauunterfütterung nach der Ex-3-N Methode

Gebrauchsanleitung

Exol dient zum Isolieren von Kunststoffprothesen bei Kauunterfütterungsabformungen nach der **Ex-3-N Methode**.

Exol bewirkt, dass sich das **Ex-3-N K** nach der Modellherstellung einwandfrei von der Prothese lösen lässt.

Exol wird mit dem beiliegenden Pinsel oder einem kleinen Lappen hauchdünn auf die Prothesenbasis aufgetragen, danach kann das **Ex-3-N K** aufgebracht werden.

Beim Ablösen wird das **Ex-3-N K** in einem Wasserbad mit 40 - 50 °C etwas erweicht bis es zähplastisch ist und dann mit einem Modellierinstrument abgezogen. Vor der Weiterarbeit müssen die Exolreste mit unserem Lösemittel **Exin** sorgfältig von der Kunststoffprothese entfernt werden, weil das **Exol** seine Trennwirkung auch gegenüber dem neuen Kunststoff der Unterfütterungsprothese behält.

Exol ist über den unmittelbaren Zweck hinaus auch bei anderen Trennaufgaben einsetzbar. Die **HM-Situationsabformlöffel** sind leichter zu reinigen, wenn man sie vor dem Aufbringen der HM Situationsabformmasse leicht fettet.

Exol isoliert Kunststoff, Metall, Holz oder Gummi gegen Harze, Wachse und Fette.

Sollten im Zusammenhang mit der **Ex-3-N Methode** Fragen auftauchen, wenden Sie sich bitte an die oben angegebene Adresse. Wir helfen Ihnen gerne weiter.

Eine genaue Beschreibung des Verfahrens können Sie der Broschüre „**Totale Prothetik mit der Ex-3-N Methode**“ und unserer Demonstrations-CD entnehmen. Beides kann bei uns bezogen werden.

Sie finden uns auch im Internet unter www.ex-3-n.de.